

Nr. 23 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.08.2020

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.20 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer
WB Rudolph, Rüdiger für GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen
WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Es wird „Einwand zum Protokoll der 22. öffentlichen Sitzung vom 14.07.2020“ als neuer TOP 2 aufgenommen. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich somit jeweils um einen Punkt nach hinten.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einwand zum Protokoll der 22. öffentlichen Sitzung vom 14.07.2020
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Umwidmung der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ zu einer verkehrsberuhigten Zone
07. Grundsätzliche Überprüfung der Radwegesituation in Kisdorf
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einwand zum Protokoll der 22. öffentlichen Sitzung vom 14.07.2020

Die Einsprüche der FDP werden in beiden Punkten abgelehnt.

(7:2 (FDP):0)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Mitteilung des Vorsitzenden:

- Der Aufhebungsbeschluss, Parkfläche „Ole School“ wurde umgesetzt. Die Anordnung der neuen Regelung wurde durch entsprechende Beschilderung kenntlich gemacht. Die Anordnung der 30 km/h auf dem „Sengel“ wurde überprüft. Kein Widerspruch beim Kreis, eine rechtliche Prüfung hat stattgefunden. Die Anordnung ist rechtsens.
- Besondere Aufmerksamkeit im Verkehr auf den Straßen der Gemeinde. Morgen, 12.08.2020, ist die Einschulung für die Erstklässler.
- Die Gemeinden Hüttblek, Kattendorf und Struvenhütten haben sich zusammen ein Verkehrszählgerät angeschafft. Möglicherweise kann Kisdorf sich da mit einklinken. Eine Software müsste zusätzlich angeschafft werden. Für die Anerkennung unseres Lärmaktionsplanes ist jedoch eine Verkehrszählung durch ein Ingenieurbüro notwendig.
- Verkehrsschau in der Gemeinde Kisdorf ist auf der Agenda des Kreises erst für 2021 vorgesehen.
- Die Verkehrssituation, Parken auf der L233 vor der Anlage Betreutes Wohnen, ist zu prüfen. Parkplätze stehen hinter der Anlage zur Verfügung.
- Parksituation in der Straße „Schmiedeberg“. Hier kann es zu gefährlichen Verkehrssituationen kommen.
- Auf der neuen Straße „Etzberg“ gibt es Absackungen des Flachboards. Die Baumaßnahme befindet sich noch in der Gewährleistungsfrist. Entsprechende Schritte werden vom Amt eingeleitet.
- Blühstreifen im Kisdorferwohld auf Gemeindegrund. Straße am Waldhof, Blühstreifen entlang den Flächen von Privatanliegern. Mit diesen Anliegern fanden Gespräche statt. Nach der Getreideernte wird dort die Maßnahme umgesetzt.
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schleswig-Holstein. Anträge können bei der Landeskoordinierungsstelle Elektromobilität Schleswig-Holstein gestellt werden.

Mitteilung des Bürgermeisters:

- Das Verkehrszählgerät der Nachbargemeinden ist ein mobiles Gerät und daher nicht diebstahlsicher. Das vorhandene eigene Gerät ist 6 Jahre alt und es gibt Probleme mit der Software. Es wird nun geprüft, ob Kisdorf sich ein eigenes Gerät (Kosten rund 3.500,00 Euro) anschafft. Für den Lärmaktionsplan kann das Gerät allerdings nicht genutzt werden, da private Messungen nicht anerkannt werden. GV Dr. Seeger, Jörg, wünscht sich diesen Punkt als TOP in der nächsten Ausschusssitzung für Verkehr und Umweltschutz.
- Die Bocciabahn wurde wegen Vandalismus und Drogenhandelsplatz gesperrt.
- Der Margarethenhoff benötigt mehrere neue Großgeräte im Wert von rund 10.000,00 Euro im Bereich der Küche.
- Am 31.08.2020 findet die nächste Gemeindevertretung statt.

Seite 3

- Am 13.08.2020 findet beim Wege-Zweckverband eine Beirats- und Verbandsversammlung statt.
- Am 27.08.2020 findet beim Wege-Zweckverband ein Gespräch über Forderungen des Gewässerpflegeverbandes rückwirkend ab 2009 statt.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht, Michael:

- Auf der L233 im Bereich zwischen Kisdorf und Kisdorferwohld sind die Markierungen teilweise nicht vorhanden bzw. nicht deutlich erkennbar.

Vorsitzender: Der Landesbetriebshof muss informiert werden.

WB Vogel, Jürgen:

- Wegen der Tempo 30 km/h Beschilderung auf 125 Meter Länge im „Sengel“ soll die Gemeinde Widerspruch einlegen.

Bürgermeister: Die Gemeinde hat kein Widerspruchsrecht. Dieses haben nur Privatpersonen.

- Parkplatz „Ole School“: Ausgewiesene Parkplätze für Nutzer der „Olen School“ werden nach wie vor fremdgenutzt.

Bürgermeister: Die Schilder sind sehr klein. Er wird den Autofahrern Zeit bis zum nächsten Wochenende gegeben. Danach werden Maßnahmen ergriffen.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der deutsche Verband für Landschaftspflege (DLV) hat alle unsere Vorschläge aufgenommen und Unterstützung zugesichert. Der Verband stellt uns das Saatgut zur Verfügung. Für den Wegestreifen im Kisdorferwohld und auch den übrigen Flächen muss eine Einverständniserklärung der Gemeinde darüber erfolgen, dass die Flächen mindestens 5 Jahre erhalten und gepflegt werden. Die jetzigen Flächen werden noch diese Woche gemäht und im Anschluss wird die Maht aufgenommen und abgeräumt. Bei der Forstbegehung im Januar wurde vereinbart, dass die Landwirtschaftskammer nach einem Kostenangebot ein Betriebswerk (Beschreibung der Bestände und Maßnahmenplanung) für die Forstflächen der Gemeinde Kisdorf erstellt. Die Zustellung des Angebotes soll in den nächsten Tagen erfolgen.

GV Kracht, Michael:

- erkundigt sich nach den Neuanpflanzungen die im Kisdorfer Westen sehr dicht gepflanzt wurden.

Herr Wree: Das ist so alles richtig. Die dichte Pflanzung ist zum Vorteil für die Bäume. In diesem Bereich erfolgte bereits eine erste Durchforstung.

TOP 6: Umwidmung der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ zu einer verkehrsberuhigten Zone

Es gab zu diesem Thema einen Diskurs und verschiedene Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz stellten ihre Meinung vor:

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Sollte es Widerstände der Anlieger gegen die vorgeschlagenen Betonkübel geben, wird die FDP diesen Weg nicht weiterverfolgen. Er plädiert, bei einer Ablehnung durch den Kreis, eine fachanwaltliche Prüfung einzuleiten.

GV Kracht, Michael:

- Er vermutet, dass es für diesen Antrag, wie bei ähnlichen Fällen, eine Ablehnung geben wird. Die Kreisverwaltung hat die bestehende Straße zusammen mit dem Planungsbüro beschlossen und auch so umgesetzt. Aus seiner Sicht sollte auf die Einschaltung eines Anwaltes verzichtet werden. Außerdem plädiert er im Fall einer Umwidmung der Straße dafür, dass die entstehenden Kosten von den Anliegern getragen werden müssen.

Vorsitzender: Ein Antrag seitens Kisdorf wird von der Verkehrsbehörde geprüft und bewertet. Bei einer Ablehnung müssen wir uns die Begründung ansehen.

WB Vogel, Jürgen:

- Er plädiert dafür, dass der Antrag, vor der Weiterleitung an die Verkehrsbehörde, erst den Ausschussmitgliedern vorgestellt werden soll. GV Dr. Seeger, Jörg, unterstützt diesen Vorschlag.

Seite 4

Beschluss:

Der CDU Antrag zur Umwidmung der Straße „Krögerskoppel“ ohne bauliche Veränderungen in einen verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) umzuwandeln, muss vor der Einreichung beim Kreis vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz geprüft und genehmigt werden.

(9:0:0)

Vorsitzender:

- Die Abstimmung des Antrages wird via E-Mail durchgeführt.

Protokoll: Die Abstimmung ist zwischenzeitlich erfolgt und befindet sich in der Anlage zu TOP 6.

GV Kracht, Michael:

- Es gibt seitens der Anlieger eine Petition. Diese Petition muss in die Gemeindevertretung und auch von dieser beantwortet werden.

Vorsitzender: Die Petition muss ein Tagesordnungspunkt in der nächsten Gemeindevertretungssitzung werden.

TOP 7: Grundsätzliche Überprüfung der Radwegesituation in Kisdorf

Das Protokoll der Überprüfung liegt allen Mitgliedern des Ausschusses Verkehr und Umwelt vor und wurde in der Sitzung gemeinsam durchgesprochen. Dabei ergaben sich einige Vorschläge für mögliche Nachbesserungen:

Punkt 1 des Protokolls:

Beschluss:

Es sollen keine Nachbesserungen erfolgen.

(9:0:0)

Punkt 2 des Protokolls:

GV Dr. Seeger, Jörg:

- führt aus, dass eine Querung optisch deutlich erkennbar gekennzeichnet werden muss.

Beschluss:

Der Vorschlag soll so umgesetzt werden.

(9:0:0)

Punkt 3 des Protokolls:

Beschluss:

Es besteht hier kein Handlungsbedarf.

(9:0:0)

Punkt 4 des Protokolls:

GV Dr. Seeger, Jörg:

- bemerkt, dass nur ein Hinweis auf einen Radweg zu wenig ist. Auch hier soll es eine erkennbare Kennzeichnung, pigmentierte weiße Linie, geben.

Beschluss:

Der Vorschlag soll ansonsten so umgesetzt werden.

(9:0:0)

Punkt 5 des Protokolls:

GV Dr. Seeger, Jörg:

- bemerkt, dass es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Beschluss:

Der Vorschlag soll so umgesetzt werden.

(9:0:0)

Seite 5

Punkt 6 des Protokolls:

GV Dr. Seeger Jörg:

- bemerkt, dass es hier einen Zebrastreifen oder ein Tempo 30 km/h geben muss. Ein Zebrastreifen benötigt jedoch einen Gehweg.

Bürgermeister: Ein Gehweg kann von der Gemeinde dort aus rechtlichen Gründen, Baulastträger ist der Kreis, nicht gebaut werden.

Beschluss:

Es soll beim Baulastträger ein Antrag für einen Zebrastreifen zur Buskehre gestellt werden. Der Vorschlag soll ansonsten so umgesetzt werden.

(9:0:0)

Der Bericht befindet sich in der Anlage zu TOP 7.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Schäning:

- Eine Umwidmung der „Krögerskoppel“ zu einer Spielstraße wurde nie vom Amt beantragt. Warum nicht? Er fordert die Umsetzung wie in der Planung festgelegt.
- Der Spielplatz endet direkt in die Straße. Das ist äußerst gefährlich.

Vorsitzender: Nach mehreren Sitzungen wurde zu diesem Thema der Umwidmung heute unter TOP 6 ein einstimmiger Antrag beschlossen. Zum Thema Spielplatz: der Spielplatz muss zur Straße durch ein Sicherungsgitter, Steckbarke, getrennt werden.

Frau Eckhardt:

- Sie als Radfahrerin fragt nach, ob es ein Radwegekonzept gibt.

Vorsitzender: Das Fahrradwegekonzept soll Bestandteil des Ortsentwicklungskonzeptes werden.

Herr Neudorfer:

- Zum Thema Radwege: er vermisst Mängelbeseitigung.

GV Wulf, Bernhard: Die Radwege werden im Rahmen der Möglichkeiten instandgesetzt. Es gibt zudem diverse Möglichkeiten Radwege abseits der Straßen zu benutzen.

- Der Schulwegeplan ist nicht zugänglich.

GV Wulf, Bernhard: Die Zuständigkeit für den Schulwegeplan liegt bei der Schule. Leider ist eine Erstellung des Planes noch nicht erfolgt.

Herr Richter:

- Er gibt die Frage einer Anwohnerin aus der „Winsener Straße“ zum Thema Glasfaser weiter: Sie ist bis heute nicht angeschlossen, obwohl der Vertrag schon 2017 unterschrieben wurde.

Bürgermeister: Es gibt derzeit noch „weiße Flecken“ bei der Versorgung durch die Deutsche Glasfaser. Leider hat die Gemeinde nicht die Macht das Unternehmen zum Handeln zu zwingen.

Herr Kallinich:

- Es gibt diverse verblasste Straßenschilder (z. B. beim Kindergarten).

Bürgermeister: Neue Schilder sind schon bestellt.

- Aufgrund der gestern getätigten Aussage, dass das Amt Kisdorf die Verkehrszählung mit einem eigenem Gerät nicht anerkennt und deshalb ein Ingenieurbüro mit der Verkehrszählung (Kosten ca. 10.000,00 €) beauftragt werden müsste, hatte er heute in einem Telefonat mit einem Mitarbeiter vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) geführt. In diesem Gespräch hatte er sich erkundigt, ob die Gemeinde mit einem eigenem anerkannten Verkehrszählgerät Verkehrszählungen durchführen kann, die Zählergebnisse beim LLUR einreichen und dann von dort Ingenieurbüros beauftragt werden, um Lärmkarten zu erstellen.

Antwort: Grundsätzlich kann die Gemeinde Verkehrszählungen mit ihrem Gerät durchführen, wobei er empfehlen würde, dass die Messpunkte mit einem Ingenieurbüro gemeinsam vor Ort genau festgelegt werden sollten. Da zurzeit die bisherigen amtlichen Zählergebnisse unter 8.220/Tag bzw. 3 Mio./Jahr liegen, können unsere ermittelten Zahlen vorerst nicht über das LLUR weitergeleitet werden. Sollten wir aber mit unseren Zählergebnissen diese Zahlen überschreiten würde uns das LLUR unterstützen.

GV Kracht, Michael:

- Es wurden von einigen Ausschussmitgliedern Klagen über den Heckenbewuchs in die Gehwege hinein vorgetragen. Dabei wurden auch die Orte benannt. Das ist aus seiner Sicht so nicht in Ordnung,

Seite 6

wenn derartige Dinge öffentlich im Protokoll benannt werden. Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz ersetzt nicht das Ordnungsamt. Also, entweder die Leute direkt ansprechen, oder das Ordnungsamt informieren.

Nächster Termin: 08.09.2020.

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Für die Richtigkeit:
Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)